

Kinderliturgie-Newsletter



Christkönigssonntag Lesejahr A

Am Christkönigsfest steht Jesus als König im Mittelpunkt. Das Bild des Königs, das er uns vermittelt, ist aber so ganz anders als das Bild von Herrscher*innen, König*innen und Machthaber*innen, das wir vielleicht im Kopf haben. Jesus ist König für uns, in unseren Herzen lebt er durch unseren Glauben an ihn. Wir setzen mit dem Christkönigsfest ein klares Zeichen: Wir erkennen den gekreuzigten und auferstandenen Christus als wahren Herrscher an. Er ist nicht ein König unter vielen, sondern der, mit dem endgültig Frieden, Gerechtigkeit und Heil kommt. Durch die Taufe sind auch wir Königssohn*Königstochter! Das heurige Kirchenjahr geht mit diesem Sonntag zu Ende. Nächste Woche beginnt ein neues—genau so wie mit dem Advent etwas Neues beginnt—wir warten erneut auf das Kommen unseres Königs als kleines Kind im Stall von Betlehem.



Liedvorschläge

Jesus, du bist König meines Herzens, Einfach spitze – 150 Knallersongs für Kinder, Nr. 142

Text und Musik: Thomas Klein

Dieses Worship-Lied hat einen einfachen Text, den man mehrmals wiederholen kann. Man kann das Lied auf der CD „Einfach Spitze Nr. 3“ oder hier anhören: [Jesus du bist König \(Lyrics\) - Thomas Klein - YouTube](#)

Liebt einander, helft einander, Das Lob, Nr. 724, Liederbuch Religion, Nr. 71

Text und Musik: Raimund Kreidl

Es gibt mehrere Textversionen dieses bekannten Liedes von Raimund Kreidl aus der Tiroler Kindermesse. Im Liederbuch Religion steht im Refrain anstatt der ursprünglichen Version „dann helf‘ ich euch in jeder Not“ „ich bin bei euch in jeder Not“. In diesem Video wird wiederum „dies gab uns Jesus als Gebot“ gesungen: [Liebt einander - YouTube](#)



Linkliste

Die Ausmalbilder zum Evangelium findest du unter: <http://bibelbild.de/>

Die Evangelien in Leichter Sprache sind hier abgedruckt: [Evangelium in leichter Sprache \(evangelium-in-leichter-sprache.de\)](http://evangelium-in-leichter-sprache.de)

Messmodelle der Jungschar Wien findest du unter: [Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](http://messmodelle-katholische-jungschar-ed-wien.at)

Vorlagen für Kindergottesdienste im Jahreskreis: [Kinderpastoral](http://kinderpastoral.de) und [Kindergottesdienst Katholisch: Kindergottesdienst Katholisch \(kindergottesdienst-katholisch.de\)](http://kindergottesdienst-katholisch.de)

Reli.kreativ Ausgaben: [Reli.kreativ \(erzdioezese-wien.at\)](http://reli.kreativ-erzdioezese-wien.at)

Einfache Elemente für Gottesdienste mit Kindern und Feste im Jahreskreis: [Mit Kindern Feste feiern | Themen | Katholische Kirche Kärnten \(kath-kirche-kaernten.at\)](http://mit-kindern-feste-feiern-themen-katholische-kirche-kaernten.at)

Das Fest Christkönig bei Familien234.de: [Familie 234 - EIN JAHRESKREIS VOLL LEBEN - Christkönig \(familien234.de\)](http://familie234.de/familie-234-ein-jahreskreis-voll-leben-christkoenig)

Heft von Familien feiern Kirchenjahr: [Christkönig_K.qxd \(kath-kirche-kaernten.at\)](http://christkoenig-k.qxd-kath-kirche-kaernten.at)



Christkönigssonntag

Matthäus 25,31-46

Jesus erklärt, wie wichtig für ihn die armen Menschen sind.

Jesus hat seine Freunde sehr lieb.
 Jesus hat alle Menschen sehr lieb.
 Jesus hat vor allem die Menschen lieb, die
 Hunger haben.
 Oder Durst.
 Oder krank sind.
 Oder frieren.
 Oder im Gefängnis sind.
 Oder im Krieg leben.
 Oder ein kaputtes Haus haben.
 Oder in ein anderes Land flüchten müssen.

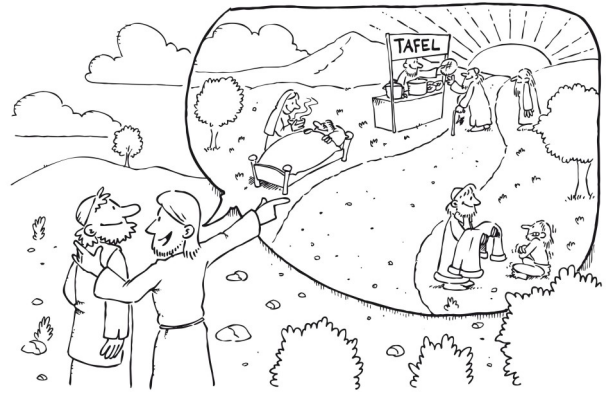
Jesus möchte, dass alle diese Menschen Hilfe bekommen.
 Und glücklich werden.
 Und froh leben können.
 Jesus möchte, dass seine Freunde sich um die armen Menschen kümmern.

Jesus sagte zu seinen Freunden:

Das Wichtigste im Leben ist, dass ihr euch um all diese Menschen kümmert.
 – Wenn Menschen hungrig sind:
 Sollt ihr den Menschen zu essen geben.
 – Wenn Menschen durstig sind:
 Sollt ihr den Menschen zu trinken geben.
 – Wenn Menschen krank sind:
 Sollt ihr sie pflegen.
 – Wenn das Haus kaputt ist:
 Sollt ihr dafür sorgen, dass die Leute eine Wohnung bekommen.
 – Wenn einer kaputte Sachen hat:
 Sollt ihr neue Sachen zum Anziehen geben.
 – Wenn bei euch ein Gefängnis ist:
 Sollt ihr die Leute im Gefängnis besuchen.

Jesus sagte:

Ihr wollt alles für **mich** tun.
 Ihr wollt euch um **mich** kümmern.
 Aber ich selber brauche nichts.
 Ich brauche nur, dass ihr euch um die armen Menschen kümmert.
 Wenn ihr euch um die armen Menschen kümmert,
 dann kümmert ihr euch um mich.



Quelle: www.familien24.de - Aquarell zum 34. Sonntag (Christkönig) im Jahreskreis A/M 25, 31-46

Jesus sagte:

Am Ende von eurem Leben treffen wir uns.

Dann frage ich euch:

– War bei euch einer und hatte Hunger?
 Habt ihr ihm was zu essen gegeben?
Ich war das und hatte Hunger.
 – War bei euch einer und hatte Durst?
 Habt ihr ihm zu trinken gegeben?
Ich war das und hatte Durst.
 – War bei euch einer krank?
 Habt ihr ihn gepflegt?
Ich war der, der krank war.
 – War bei euch einer und hatte keine Wohnung?
 Habt ihr eine Wohnung besorgt?
Ich war das und hatte keine Wohnung.
 – War bei euch einer und hatte nichts zum Anziehen?
 Habt ihr ihm etwas zum Anziehen gegeben?
Ich war das und hatte nichts zum Anziehen.
 – War bei euch ein Gefängnis?
 Habt ihr die Leute im Gefängnis besucht?
Ich war im Gefängnis.

Wenn ich das sage, wundert ihr euch.

Dann staunt ihr alle und sagt:

Warst **du** das immer?

Das haben wir gar nicht gemerkt.

Dann seid ihr froh, wenn ihr den Leuten
etwas zu essen gegeben habt.
Oder zum Trinken.
Oder zum Anziehen.
Oder eine neue Wohnung.
Oder wenn ihr die Kranken gepflegt
habt.
Oder die Leute im Gefängnis besucht
habt.
Wenn ihr das getan habt, lade ich euch
zu einem großen Fest ein.

[Christkönigssonntag | Evangelium in leichter Sprache
\(evangelium-in-leichter-sprache.de\)](http://evangelium-in-leichter-sprache.de)



Gedanken und Ideen zur Gestaltung

Gemeinsamer Einzug

Heute bietet es sich an, dass alle Kinder gemeinsam mit einziehen. Sie können Königsinsignien tragen, die dann vor dem Altar abgelegt werden.

Einstieg im KiWoGo

*In der Mitte liegen auf einem roten Tuch oder auf einem Stuhl, der wie ein Thron aussieht, Königsinsignien (Krone, Zepter, Schwert oÄ.). Daneben liegen Gegenstände, die mit Jesus in Verbindung gebracht werden, zB. eine Dornenkrone, ein Wanderstab, Sandalen, ein einfacher Umhang, eine Schriftrolle usw. Die Kinder werden gefragt, wer schon einmal eine Krone getragen hat oder wer schon einmal davon geträumt hat, König*in zu sein. Besprecht, was mit Königszeichen, wie Krone und Zepter, verbunden wird (Reichtum, Ansehen, Macht,...). Wenn die Kinder möchten, dürfen sie auf dem Thron Platz nehmen, die Krone aufsetzen und spüren, wie sich das anfühlt. Dann schaut euch die „Königsinsignien“ Jesu an.*

Wir feiern heute das Fest Christkönig. Aber ist Jesus ein König wie alle anderen?

Jesus ist ein ganz anderer König. Er trug keine Krone, er saß nicht auf einem prunkvollen Thron, ihm ging es nicht um Macht und Reichtum. Er besaß kein Schloss, hatte keine Bedienstete, sondern wollte selbst Diener sein für andere. Er ließ die Menschen, denen er begegnete, am eigenen Leib erleben, wie er sich sein „Königreich“ vorstellte. Er war wie ein guter, barmherziger König für die Menschen: Er sah die Not seiner Mitmenschen und machte sich stark für alle, denen es nicht gut ging. Seine Sorge und Liebe zu den Menschen ging so weit, dass er bereit war, für andere zu sterben.

Frage an die Kinder: Wie genau stellt ihr euch sein Königreich vor? Was soll es da geben? Worauf wird wert gelegt? (Die Kinder nennen Beispiele, etwa Gerechtigkeit, Frieden, kein Streiten, für einander sorgen, helfen usw.)

Kyrie-Rufe

Wir wollen uns auf die Begegnung mit Jesus vorbereiten. Das tun wir nun mit dem Kyrie-Ruf. Einen ähnlichen Huldigungsruf gab es einst in jedem Hofzeremoniell von König*innen.

Jesus Christus, König der Herzen.

Du brauchst keine Diener*innen, du lässt dich nicht bedienen, du dienst uns.

Du forderst keine Steuern und Abgaben, du rechnest die Schuld nicht auf.

Wir rufen zu dir: *Kyrie-Ruf gesungen.*

Jesus Christus, König der Herzen.

Du brauchst kein Schloss und keine Krone, du lebst bei den Menschen.

Du hast nicht Reichtum und Gold, du bist die Liebe.

Wir rufen zu dir: *Kyrie-Ruf gesungen.*

Jesus Christus, König der Herzen.

Du kämpfst nicht um Ehre und Sieg, du bist der Frieden.

Du lässt dich nicht bewachen, du wachst über uns.

Du richtest nicht nach unserem Recht, du richtest uns auf.

Wir rufen zu dir: *Kyrie-Ruf gesungen.*

[Zeit im Jahreskreis - Herrenfeste — Katholische Kirche Vorarlberg \(kath-kirche-vorarlberg.at\)](http://kath-kirche-vorarlberg.at)

Stärkenschild

Mit dieser kreativen Bastelidee können die Kinder ihre eigenen Stärken und Talente sichtbar machen. Es wird ein persönliches „Schutzschild“ gestaltet.

Schneide aus Karton oder einer Sperrholzplatte ein Schild für jedes Kind aus. Im KiWoGo oder in der Gruppenstunde kann nun jedes Kind sein Schild mit Farben und Verzierungen gestalten.

Der eigentlich wichtige Prozess dabei ist es, sich die eigenen Stärken und Fähigkeiten zu überlegen und ihnen Ausdruck zu geben. Folgende Fragen helfen dabei:

Was kann ich besonders gut? Wo liegen meine Stärken und Fähigkeiten? Wie lässt sich das gestalten? Welche Farbe drückt für mich Kraft aus? Welche Verzierungen, zB. Bänder, Muscheln, Perlen, besonderes Papier, stellen für mich meine Stärke dar? Gibt es Symbole, die meine Persönlichkeit ausdrücken, und von denen ich mir Kraft verspreche? Welche Kraft steckt in meinem Namen? Wen oder was habe ich besonders gerne?

Idee nach: [Christkönig_K.qxd \(kath-kirche-kaernten.at\)](#)

Fürbitten

Weihrauch und Kohle sind vorbereitet. Zu jeder Bitte wird ein Weihrauchkorn auf die glühende Kohle gelegt, das können einige Kinder und Erwachsene übernehmen.

In den Fürbitten bringen wir Gott die Menschen und Anliegen, die uns am Herzen liegen und für die wir beten möchten. Wie der Weihrauch zu Gott aufsteigt, so sollen auch unsere Gebete und Bitten aufsteigen zu ihm.

Wir beten für alle Menschen, die an Hunger und Durst leiden.

Wir beten für alle Menschen, die krank, einsam und verzweifelt sind.

Wir beten für alle Menschen, die kein Dach über dem Kopf haben.

Wir beten für alle Menschen, die sich ein Leben in Wohlstand nicht mehr leisten können.

Wir beten für alle Menschen, die sich gefangen fühlen.

Herr und Gott, steh du ihnen bei und lass sie deine Liebe erfahren, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Segen und Sendung: Wir sind König*innen

Jesus wollte, dass wir zusammenhalten, uns gegenseitig helfen und so dazu beitragen, dass es allen gut geht. Unser „Königreich“ sind die Menschen um uns herum und die Welt, die uns umgibt – dafür ist jede*r von uns mitverantwortlich.

Durch die Taufe sind wir zu Königskindern geworden. Wir glauben, dass wir Anteil an der Königswürde und Königsherrschaft von Jesus haben. Unsere Königswürde kann man daran erkennen, wie wir unsere jeweiligen Fähigkeiten und Begabungen so einsetzen, dass das Leben gelingen kann.

Geht hinaus als König*innen!

Der Geist Gottes ist mit euch!

Geht und verändert die Welt! Dazu segne euch...

*Dazu können kleine gebastelte Kronen an alle Gottesdienstteilnehmer*innen oder die Kinder verteilt werden.*

Anregung für Zuhause

Einen Tag lang in der Familie „Himmel“ spielen, das heißt: Einen Tag lang nicht streiten. Einen Tag so schön wie möglich für alle gestalten. Einander Gutes tun. Kleine Wünsche erfüllen. usw.

Im Gemeindegottesdienst:

- *Kinder platzieren vor dem Gottesdienst sechs Papierkronen auf einem Tuch vor dem Altar. Beim Hallelujaruf stellen sich Kinder mit Textschildern neben dem Ambo auf. Nach dem Vorlesen legen sie die Schilder zu den Kronen. Worte: Essen, Getränk, Zuhause, Kleidung, Trost, Besuch.*
- *Auf einem Plakat steht das Wort „Christkönig“. Die Kinder überlegen, welche Worte zu Jesus passen, und schreiben diese wie bei einem Kreuzworträtsel zu den einzelnen Buchstaben dazu.*
- *Beim Hallelujaruf stellen sich Kinder vor dem Altar auf. Sie stellen – jedes für sich – eine Szene, wo Menschen Hilfe benötigen, in einem Standbild dar. Am Ende des Evangeliums hält ein Kind ein Textschild hoch und lehnt es anschließend an den Altar oder Ambo. Text: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder und Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan.“*
- *Auf einem Plakat steht: „Ich kann helfen. Ich kann Gutes tun.“ Die Kinder können ihre Beispiele darunter zeichnen oder schreiben. Bei der Predigt wird das Plakat aufgehängt.*
- *Kinder legen einen Textstreifen auf ein buntes Tuch: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ Zeitungsausschnitte, die über Menschen berichten, die für andere Menschen da sind oder sich für sie einsetzen, sind ausgeschnitten vorbereitet. Die Kinder legen diese rund um das Textblatt.*
- *Beim Hallelujaruf legen die Kinder vor den Altar ein rotes Tuch und eine Krone. Nach dem Evangelium dürfen Kinder, die möchten, die Krone aufsetzen und sagen: „Ich bin ein*e König*in der Herzen. Ich helfe (oder ein anderes Beispiel).“*
- *In der Mitte eines Plakates steht das Wort „Christkönig“. Auf gelbe Papierstreifen schreiben oder zeichnen die Kinder alles, was sie von Jesus wissen. Die Streifen werden strahlenförmig um das Wort „Christkönig“ geklebt. Das Plakat wird von den Kindern während des Evangeliums gehalten und dann aufgehängt.*
- *An einer geeigneten Stelle im Gottesdienst legen die Kinder mit einem Seil einen Kreis auf den Boden. Es entsteht ein Jahreskreis, indem die Kinder Textkärtchen mit den Namen von Zeiten und Festen im Kirchenjahr und entsprechende Bilder dazu legen.*

Nach: [Kinder im Gottesdienst \(kath-kirche-kaernten.at\)](http://kath-kirche-kaernten.at) und [Kinder und Evangelium \(kath-kirche-kaernten.at\)](http://kath-kirche-kaernten.at)